

Was den vbbm bewegt...

Die folgenden Berichte aus den Themenkreisen „rechtliche Rahmenbedingungen für Forschung in Deutschland“, „Nachwuchsförderung“ sowie „Termine und Veranstaltungen“ bieten Ihnen einen bunten Querschnitt durch die aktuellen Aktivitäten des vbbm im Frühjahr 2007. Dabei darf natürlich auch das Thema „Fusion mit dem vdbiol“, über das in den letzten Ausgaben von *BIOspektrum* bereits ausführlich berichtet wurde, nicht fehlen.

Dauerbrenner wissenschaftliche Tierversuche

■ Einer Fortsetzungsgeschichte in bis zu 17 Folgen gleichen die verschiedenen Bestrebungen, in den einzelnen Bundesländern ein tierschutzrechtliches Verbandsklagerecht bei wissenschaftlichen Tierversuchen einzuführen. Nachdem es 2004 auf Bundesebene nicht gelungen war, das Verbandsklagerecht für Tierschutzverbände einzuführen, hat es mittlerweile in den Ländern Berlin, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Bayern und Schleswig-Holstein entsprechende parlamentarische Initiativen gegeben. Der vbbm hat hierzu verschiedentlich Stellungnahmen in das parlamentarische Verfahren eingebracht. Die grundlegenden Positionen des vbbm zum Thema „tierschutzrechtliches Verbandsklagerecht und wissenschaftliche Tierversuche“ finden Sie unter www.vbbm.de unter Projekte/Stellungnahmen.

In der Zwischenzeit wurden die Ergebnisse der Internet-Konsultation zur Überarbeitung der EU-Richtlinie 86/609/EEC zu tierexperimentellen Fragen veröffentlicht. An der Expertenbefragung hatten sich auch Vertreter von vbbm-Fachgesellschaften beteiligt. Die umfangreiche Auswertung ist unter http://ec.europa.eu/environment/chemicals/lab_animals/background_en.htm zu finden. Auf dieser Basis haben die politische Bewertung und die eigentliche Überarbeitung der Richtlinie begonnen, die im Mai 2007 beschlossen werden soll. Die Novellierung ist Bestandteil des „EU-Aktionsplans zum Tierschutz 2006–2010“, deren Umsetzung das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Ver-

braucherschutz im Rahmen der deutschen EU-Präsidentschaft vorantreiben will. Der vbbm befürchtet, dass die Überarbeitung der Richtlinie erheblichen negativen Einfluss auf die biomedizinische Forschung haben wird. ■

Auf ein Neues: Summer School 2007

■ Nach dem überaus erfolgreichen Verlauf des Pilotprojektes im letzten Jahr (siehe *BIOspektrum* 07/2006) wird es auch in diesem Jahr wieder eine Biotech & Pharma Business Summer School – „From Target to Market“ geben. Sie findet vom 3. bis 7. September 2007 im Gläsernen Labor auf dem Campus Berlin-Buch statt. Im Sinne „Translationaler Medizin“ will sie dazu beitragen, Lücken im Wissenstransfer zwischen Academia und Industrie zu schließen. Angesprochen ist daher insbesondere der wissenschaftliche Nachwuchs aus Forschung und Wirtschaft. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten einen kompakten Überblick über den Prozess der Arzneimittelentwicklung sowie einen Einblick in die Denk- und Funktionsweisen der beteiligten Institutionen. Ziel des Intensivkurses ist es, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Grundlagenforschung für anwendungsbezogene Gesichtspunkte zu sensibilisieren – und ihnen so den Einstieg in die Praxis eines Biotech-Unternehmers, eines forschenden Arzneimittelherstellers oder die Umsetzung eigener Ideen zu erleichtern.

Ausgangspunkt war dabei die Einschätzung, dass in Deutschland ausgezeichnete biowissenschaftliche, biomedizinische und



Verband biowissenschaftlicher und biomedizinischer Gesellschaften e. V. (vbbm)

Präsident: Prof. Dr. Rudi Balling
Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung
Inhoffenstraße 7
D-38124 Braunschweig
Tel.: 0531-6181500
Fax: 0531-6181502
balling@gbf.de

Vizepräsidentin: Prof. Dr. Angelika Noegel
Universität zu Köln
Med. Fakultät, Institut für Biochemie I
Joseph-Stelzmann-Str. 52
D-50931 Köln
Tel.: 0221-4786980
Fax: 0221-4786979
noegel@uni-koeln.de

Vizepräsident: Prof. Dr. Georg Peters
Institut für Med. Mikrobiologie
Universitätsklinikum Münster
Domagkstr. 10
D-48149 Münster
Tel.: 0251-8355360
Fax: 0251-8355350
Georg.Peters@uni-muenster.de

Schatzmeister: Prof. Dr. med. Walter Rosenthal
Leibniz-Institut für molekulare Pharmakologie
Robert-Rössle-Str. 10
D-13125 Berlin
Tel.: 030-94793100
Fax: 030-94793109
rosenthal@fmp-berlin.de

Beisitzer: Prof. Dr. Reinhard Krämer
Universität zu Köln
Institut für Biochemie
Zülpicher Str. 47
D-50674 Köln
Tel.: 0221-4706461
Fax: 0221-4705091
r.kraemer@uni-koeln.de

Prof. Dr. Harald Labischinski
Combinature Biopharm AG
Robert-Rössle-Str. 10
D-13125 Berlin
Tel.: 030-94894050
Fax: 030-94894051
labischinski@combinature.com

Prof. Dr. Gerhard Wenzel
TUM – Weihenstephan
Institut für Pflanzenzüchtung
Am Hochanger 2
D-85350 Freising
Tel.: 08161-713421
Fax: 08161-714511
gwenzel@wzw.tum.de

Geschäftsstelle, Leitung: Dr. Kerstin Elbing
Luisenstraße 58/59
D-10117 Berlin
Tel.: 030-27891916
Fax: 030-27891918
elbing@vbbm.de

vbbm-Homepage:
www.vbbm.de
www.vbbm.org



Biotech & Pharma Business Summer School

From target to market

pharmazeutische Grundlagenforschung stattfindet, deren Forschungsergebnisse jedoch nicht konsequent in Richtung Anwendung vorangetrieben werden. Mangelnde Kommunikation zwischen Grundlagenforschern und Vertretern aus Klinik bzw. Industrie, fehlendes Wissen über rechtliche Voraussetzungen und Anforderungen der Industrie sind nur einige der Faktoren, die dabei eine erhebliche Lücke im Entwicklungszyklus entstehen lassen. Um dieses Defizit zu verringern, entstand die Idee, einen Kurs für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler zu entwickeln, der – von der Idee über die Entwicklung bis zum Markt – einen umfassenden Überblick über den Prozess der Arzneimittelentwicklung in der Biotechnologie und der pharmazeutischen Industrie vermittelt.



Mit Unterstützung des Fördervereins Humangenomforschung und Biotechnologie wurde das gemeinsam mit dem Gläsernen Labor entwickelte Konzept angepasst und weiterentwickelt. Auch in diesem Jahr erwartet die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ein anspruchsvolles Kursprogramm mit Impulsvorträgen und fallbezogenen praktischen Übungen. Ein Dozententeam aus pharmazeutischer Industrie, Biotech-Unternehmen und führenden Forschungsinstituten gewährleistet, dass unterschiedliche grundlagen- und anwendungsorientierte Herangehensweisen aufeinandertreffen und dadurch neue und praxisbezogene Sichtweisen entstehen. Die Summer School schließt mit einem Zertifikat ab, welches die Inhalte, Schwerpunkte und Ziele des Kurses darstellt. Die Anmeldung erfolgt bis 30. Juni 2007 über die Geschäftsstelle des vbbm. Mitglieder von vbbm-Mitgliedsgesellschaften erhalten jeweils 10 % Nachlass auf die Teilnahmegebühr.

Nähere Informationen und Anmeldeunterlagen erhalten Sie unter www.vbbm.de. ■



Terminsache

■ Bitte merken Sie die BioPerspectives 2007 vor, die vom 30. Mai bis 1. Juni in Köln stattfindet – und das nicht nur wegen der vbbm-Mitgliederversammlung. Die Veranstaltung wird von insgesamt 18 biowissenschaftlichen und biotechnologischen Organisationen – darunter auch der vbbm und einige seiner Mitgliedsgesellschaften – vorbereitet. Zusammen mit den BioPerspectives 2007 veranstaltet das BMBF in Kooperation mit der EU-Kommission und dem BMWi ein Dialogforum „Auf dem Weg in eine wissensbasierte Biotech-Wirtschaft – Herausforderung und Chance für Forschung, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft“. Ziel der Veranstaltung ist es, die mittelfristige Zukunft der Biotechnologie zu skizzieren und Handlungslinien zum Erreichen einer wissensbasierten Bioökonomie aufzuzeigen. ■

Die letzten Meter auf dem Weg zur Fusion...

■ Seit über einem Jahr intensiv vorbereitet und vielfältig kommuniziert, steht sie nun unmittelbar bevor: die Fusion des vbbm mit dem vdbiol, die im Rahmen der vbbm-Mitgliederversammlung am 31. Mai in die Tat umgesetzt werden soll. Die 22 im vbbm zusammengeschlossenen Fachgesellschaften und Institutionen und die 6.000 individuellen Mitglieder, 14 Fachgesellschaften und rund 75 Biotech-Firmen des vdbiol sind eine hervorragende Basis für einen starken, gemeinsamen Dachverband: den neuen VBIO – Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V. Informationen zum Hintergrund und zum aktuellen Stand der Fusion sind auf der Internetseite www.vbio.de bereitgestellt. Sie finden dort Details zum vorgelegten Satzungsentwurf, Angaben zum Finanzkonzept und Planungen für die weitere Entwicklung des neuen Dachverbands. *Last but not least* stehen auf der Seite auch der „Fahrplan“ der Fusion und eine Argumente-Sammlung zum Download bereit.

Besuchen sie die Homepage www.vbio.de ■

2007 European BioPerspectives

celebrating the 25th DECHEMA annual convention of biotechnologists

30 May – 1 June 2007 · Cologne · Germany

30 May 2007
En Route to the Knowledge-Based Bio-Economy
 A high-level conference of the German Presidency of the Council of the European Union